

2/79

VEREINS - NACHRICHTEN



TV ETTENHAUSEN

Präsident	Ignaz Zehnder 8355 Ettenhausen Rüetschbergstrasse	052 47 27 45
Aktuar	Bruno Künzli	
Kassier	Guido Zehnder	
Oberturner	Erwin Stahel	052 47 20 64
Beisitzer	Hanspeter Zehnder	
Frauenriege	Dorli Manz	052 47 38 07
Männerriege	Kurt Meier	052 47 36 19
Jugi Mädchen	Edith Honold Regina Scheuring	
Jugi Knaben	Edgar Eisenegger René Schwager Richard Zehnder	
Redaktion VN	Markus Baumgartner 8355 Ettenhausen Elggerstrasse 2	052 47 28 12
	Herbert Zehnder 8355 Ettenhausen Kilbergstrasse 27	052 47 32 07



VEREINSNACHRICHTEN DES TV ETTENHAUSEN
Offizielles Organ des Turnvereins

Nr. 2 Juni 1979 6. Jahrgang
Erscheint 4 - 6 mal jährlich

Unsere Vereinsnachrichten

vermitteln uns immer auf's Neue vom Geschehen aus unserem rein. Wir erhalten Einblick in den Turnbetrieb der Frauenriege, der "aktiven" Turner (Turnen heisst aktiv sein!) und der "gesetzteren Herren der Schöpfung" (Männerriege genannt), aber auch über das, was die Jüngsten treiben.

Als die Turnerfamilie vor knapp einem Jahr zusammen mit den übrigen Vereinen und der Bevölkerung von Ettenhausen ihren 50. Geburtstag feierte, war dies sichtlich ein Ausdruck der tragenden und verbindenden Elemente, die während all diesen Jahren wirksam waren. Fünfzig Jahre bestehen heisst nämlich, fünfzig Jahre lang den turnerische, den kameradschaftlichen Geist pflegen! Es war ein stetes Geben, Annehmen und Weitergeben, das sich da von einer Turnergeneration zur andern abspielte.

Nun haben wir seit sechs Jahren mit unsern Vereinsnachrichten die Möglichkeit, unsere vielen Gönner und Passivmitglieder besser und häufiger anzusprechen, zu informieren. Das verpflichtet fortwährend zu neuem Tun! Was in den ersten Jahrzehnten unserer Vereinsgeschichte in ein paar Protokollbüchern verewigt wurde oder vielleicht noch eine Zeit lang in Form von Erinnerungen weiterlebt, das wird ein Chronist der zweiten fünfzig Jahre fast minutiös den Vereinsnachrichten entnehmen können. Unsere Vereinsnachrichten sind ein Spiegel der Zeit! Was lockt mehr, als immer wieder selbst hineinzuschauen: kritisch, selbstkritisch, auch schmunzelnd und lachend!

In diesem Sinn grüsst Euch bis zur nächsten Ausgabe

die Redaktion

Herbert Zehnder

Aus den Vorstandssitzungen der Aktiven

Präsident Ignaz Zehnder hatte auf den 17. Mai bereits zur 2. Vorstandssitzung eingeladen. Er bekundete seine Absicht, den Vorstand wieder vermehrt zusammen zu rufen, mindestens vierteljährlich. Zweck dieser Sitzungen war es, den Informationsfluss zu fördern, die kollegiale Führung des Vereins durch den Vorstand zu koordinieren und der Gefahr des "laisser faire" zu begegnen.

Volleyball

Das im Verlaufe des Winters gestartete Volleyball-Training verlief bis anhin ausserordentlich erfolgreich. Die Teilnehmerzahlen beweisen, dass für Volleyball in unserem Verein ein echtes Interesse besteht, und dieses mehr als nur eine anfängliche Begeisterung ist. Dieser "Langzeiteffekt" und ein solider Stamm von Teilnehmern am Training ermöglichten es, den Kurs systematisch aufzubauen und dadurch spürbare Fortschritte im Spielniveau zu erreichen. Auf Grund dieser positiven Erfahrungen beschloss der Vorstand, das Volleyballtraining jeden Dienstag Abend, wo ausser den Aktiven auch die Volleyballfreunde der anderen TVE-Riegen teilnehmen können, vorläufig in gleicher Art weiter zu führen.

Konzept für die Turnstunden

Während den ersten fünf Monaten dieses Jahres entwickelte sich ein erfreuliches Vereinsleben. Neben dem Turnbetrieb standen noch einige weitere Anlässe auf dem Programm, um die Kameradschaft und Geselligkeit zu fördern. Erfreulich ist es zu melden, dass sich einige neue Turnkameraden im Verlaufe der letzten Monate unserer Aktivriege anschlossen! Es sind dies die vermehrte Ausrichtung unserer Aktivitäten nach innen wirkten sich positiv aus.

Das Erfassen der geheimen Wünsche der Turner und das zielstrebige Lenken in der Turnstunde erfordern von unseren Leitern viel Geschick und Einfühlungsvermögen. Der Vorstand wird sein bestes versuchen, die Turnstunden didaktisch optimal zu gestalten und die richtigen Schwerpunkte zu setzen.

GETRÄNKE-KELLER ETTENHAUSEN

Mineral- u. Tafelwasser	z. B. 1 Harass gem.	Fr. 7.60
Obst- u. Fruchtsäfte	z. B. GRANINI p. Lt.	Fr. 1.75
Alpirsbacher-Klosterbräu	z. B. SPEZIAL ½ Lt.	Fr. —.85
Haldengut-Biere	z. B. LAGER 58 cl 15 Fl.	Fr. 13.50
Inland-Weine	z. B. Dôle ½ Lt.	Fr. 3.85
Ausl. Weine	z. B. Vin blanc Table 1 Lt.	Fr. 2.10
Inl. Brantweine	z. B. Trester 40 Vol % 1 Lt.	Fr. 17.60

Diese Preise verstehen sich für abgeholte Waren



Preisänderung vorbehalten

Hauslieferdienst
täglich

Verkauf ab Lager
11–19 Uhr

Telefon 47 14 89

Rest. Schmiede Fam. Rupper-Büchel Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

Paul Baumgartner Ettenhausen

Holzbau-Unternehmung

Telefon 052 47 23 46 / 47 16 71



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 1401

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 2151

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine**

Dass dieses Thema eben nicht immer so einfach aus dem Handgelenk zu bewältigen ist, zeigen die "ewigen" Diskussionen darüber; zu viele Faktoren müssten berücksichtigt werden, es allen immer recht machen zu können. Aber der Wille bleibt noch immer der Motor der Leistung!

Schlussturnen

Der Vorstand hat sich bereits über das Schlussturnen Gedanken gemacht. Dieser Anlass fand je länger je weniger Interesse, eine Neubesinnung drängt sich auf, die Aktivriege bietet Hand dazu und möchte bei der Organisation und Durchführung neue Wege beschreiten. Der Aktiven-Vorstand wird mit den übrigen TVE-Riegen in dieser Sache Kontakt aufnehmen. Von Seiten der Aktivriege besteht der Wunsch, diesen Anlass wieder als gemeinsames Festchen durchzuführen.

Turnerfahrt

Der Vorstand möchte im kommenden Herbst wiederum eine Turnerfahrt durchführen. Es sind bereits Vorschläge eingegangen, darunter sind auch Alternativen zu den zweitägigen Wanderungen, wie wir eine letzten Herbst durchführten.

Markus Baumgartner

Dienstag-Turnstunde: Volleyball-Training

Nachdem die Dienstag-Turnstunde bis anhin sehr schlecht besucht wurde, war an der 1. Vorstandssitzung dieses Jahres Thema Nummer Eins: Wie soll diese Turnstunde wieder optimal gestaltet werden, um das Interesse daran zu fördern. Es kam nun der Vorschlag, ein Volleyball-Training einzuführen. Bald schon startete man mit dem ersten Versuch. Im April stiess auch eine interessierte Gruppe der Frauenriege hinzu. Geleitet wurde dieses Training von Bruno Künzli. Während seiner WK-Abwesenheit übernahm der neue Lehrer von Ettenhausen, Joseph Rogg, die Leitung des Trainings. Da sich erfreulicherweise auch immer mehr jüngere Teilnehmer diesem Training anschlossen, begann Joseph Rogg das Training nochmals von Grund auf aufzubauen, um es nach der Rückkehr von B. Künzli aus dem WK mit vereinten Kräften weiterzuführen. Von der Mithilfe eines weiteren Leiters war schon darum nicht mehr abzusehen, wurde doch das Interesse am Volleyball-Spiel immer grösser. Fast immer finden sich 20 und mehr Teilnehmer zu diesem Training ein. Der Erfolg dessen ist offensichtlich: Einige, die zu Beginn wie Rüppel spielten, wissen nun schon sehr gut mit dem Ball umzugehen. Wenn das Training weiterhin so erfolgreich verläuft, können wir bald einmal eine oder zwei Mannschaften für Turniere bereitstellen. Wichtig werden vor allem die regelmässigen Trainingsbesuche sein, sodass wir immer mit genügend Spielern üben können. Also bis Dienstagabend im Volleyball-Training!

Jgnaz Zehnder

Velofahren der Aktiven

Am 4.5.1979 war das Velo das Turngerät der Aktivturner. Wir starteten vom Schulhaus aus. Unser Ziel war die Waldhütte beim Eisweier in Aadorf, wobei die Route über Elgg, Egghof und Aawangen führte. Unterwegs mussten die Zweierteams drei Posten passieren, wo die einzelnen Teams mit und ohne Velo Geschicklichkeitsübungen absolvierten.

Es war gut so, dass wir mit dem Velo und nicht mit dem Auto unterwegs waren. Wir konnten es uns deshalb erlauben, ein leucht-fröhliches "Waldhüttenfest" zu veranstalten. Seit langem war Peter Müller wieder einmal unter uns; der Vorstand hatte ihn extra für diesen Abend eingeladen. Un da der Peter im Verein als Festpräsident ein Begriff ist, übernahm er diese Funktion an diesem Abend. Wir konnte ihn voll in seinem Element erleben.

Kreisturntag in Wilen

Die Aktiven trafen sich am 29. April um halb neun Uhr beim Schulhaus Ettenhausen, um sich nach langem Warten auf event. noch Kommendes, nach Wilen aufzubrechen. Nachdem sich die kampfbeseelte Schar bei einem Kaffee etwas aufgewärmt hatte, begab man sich zum ersten Posten. Als auch ich eingetroffen war, bewältigten wir einen kurzen aber um so "dreckigeren" Waldlauf. Sodann zottelten wir zum nächsten Posten, wo die Frauenriege beim Abschluss ihrer Übung angespornt wurde. Beim Seilhüpfen tönte dafür ein lautes "Hopp, Hopp" aus allen Kehlen über den Platz. Darauf zog der ganze Turnverein gemeinsam weiter. Trotz eines Wirtshauses, bei dem einige nicht vorbei ziehen konnten, verloren wir uns nicht, denn die Durstigen hatten bald wieder aufgeschlossen. Leider irrten wir uns dann im Weg, und etliche Riegen liefen uns auf falschem Pfad hinterher. Als wir unsern Irrtum bemerkten, und doch am dritten Posten ankamen, sahen wir eine riesige Kolonne, die uns in ihrem Vertrauen an uns durch dick und dünn gefolgt war. Natürlich verkniffen wir es uns nicht über die Irreführten schadenfreudig zu lachen. Mit besonders viel Elan machten wir uns nun an den Standweitsprung mit sehr zufriedenstellenden Resultaten. Trotz eines nicht ganz perfekten Stafettenlaufes sorgten wir für unser leibliches Wohl.

Nach dem Mittagessen und einem fröhlichen Spaziergang ging ans Seilhangen. Dem Postenchef und den andern Anwesenden garantierten wir den Rekord ohne weiteres zu brechen. Res Schwager zeigte vor seinem Durchgang einige Klimzüge, zum "aufwärmen", wie er erklärte, damit den Umstehenden gewaltigen Eindruck machend.

Beim zweitletzten Posten war ein Hindernislauf zu bewältigen. Am Schlussposten schnitt Erwin Stahel beim Medizinballwerfen am besten ab.

Erfrischt und gestärkt verliessen wir nach einer Weile den Festplatz und strebten wieder heimatlichen Gefielden zu.

Christian Theiler

Sportler . . .

Als im olympischen Dorf eingebrochen wird, fragt der Polizeibeamte vorwurfsvoll den Sportler, der Zeuge war: "Sie sind doch Hürdenläufer, konnten Sie da den Einbrecher nicht aufhalten?"

"Klar", erwidert der Sprinter, "ich habe ihn sogar überholt und eine ganze Zeit die Führung behalten. Als ich mich dann plötzlich umdrehte, war er verschwunden."

*

Dem Hammerwerfer laufen Tränen über die Wangen: "Der Hammer ist über das Stadion geflogen", stammelt er, "hat ein Auto getroffen, dessen Fahrer die Gewalt über das Steuerrad verlor und auf ein Bahngleis fuhr. Daraufhin entgleiste der Zug - es gab allein zwanzig Verletzte - was soll ich nur tun?"

Sieht ihn der Trainer missbilligend an und sagt: "Wie ich dir schon immer gesagt habe: beim Schleudern den Daumen nicht so weit abspreizen!"



**Radio
Television
Grammo
Tonband
Schallplatten**

Seit 1934
das Fachgeschäft
für Winterthur
und Umgebung

Filiale Zentrum Töss

Tel. 22 12 55

Kern+Schaufelberger

Ecke Marktgasse / Obergasse 40

Tel. 052 / 23 27 27

winterthur
versicherungen

Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti
Mitarbeiter: R. Alber

Schalterzeit:
Montag bis Freitag 7.30-9.00 und 16.30-18.00, Samstag 9.00-12.00

Defièvre

In unserem heimeligen Café
servieren wir Ihnen:

Aadorf

Spezialitäten:
Aadorferli
Rehzüngli
Hauswappen

Gepflegten Kaffee
Frische Torten und Patisserie
Glace-Spezialitäten
Div. warme und kalte Tellergerichte
Gepflegte Weine und Löwenbräu Bier

Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen

Telefon 052 47 27 67

Korbballmeisterschaften 1979 in Erlen

Unser Oberturner Erwin Stahel, zugleich Mannschaftsführer, meldete an den diesjährigen Meisterschaften eine Spielgruppe des Turnvereins.

Erfreulicherweise konnten wir in diesen Spielen drei junge Turner einsetzen, welche erstmals an kantonalen Meisterschaften teilnahmen. Es sind dies Markus Rupper, Christian Theiler und Peter Waibel.

Zu unserem Leidwesen wurden diese Spiele nicht in einer Turnhalle, sondern im Freien durchgeführt. Da unsere Trainingsstunden ausschliesslich in der Halle stattfanden, wirkte sich diese Verlagerung für uns sicherlich nicht zum Vorteil aus. Dies zeigte sich schon am ersten Spieltag: konnten wir doch von vier Spielen lediglich einen Sieg verzeichnen.

Obwohl sich am zweiten Spieltag (8. Juni) unsere Spieler besser auf die ungewohnten Bedingungen einstellten, war ihnen das Glück nicht gut gesinnt.

Mit etwas mehr Glück, was auch zum Spielen gehört, hätten wir gegen eine oder zwei Mannschaften gewinnen können, fehlten doch zweimal nur 2 Tore!

Sicherlich unterliefen uns Fehler während diesen Meisterschaften, die wir nicht nur mit den für uns ungewohnten Zuständen entschuldigen können, daraus wollen wir lernen - für die Zukunft!

Trotz unseren Niederlagen hat sicher jeder Mitspieler von diesen Meisterschaften profitiert.

Neben äusserster Konzentration und einem guten Zusammenspiel innerhalb der eigenen Gruppe gehört ebenso die Achtung gegenüber dem Gegenspieler dazu; auch Verlieren muss schliesslich gelernt sein.

Herbert Zehnder

Skilanglauf

Sie lesen richtig, hier gehts bereits wieder ums Langlaufen. Die wesentlichsten Punkte im Hinblick auf die kommende Saison sind bereits fixiert und können somit in der Agenda (unter Umständen auch im Budget) als definitiv vermerkt werden. Eine frühzeitige Planung und Reservation von Unterkünften in beliebten Skigebieten, wie es das Engadin eben ist, drängt sich auf. Die Nachfrage nach Zimmern und Ferienwohnungen für die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ist bedeutend grösser als das Angebot. So braucht man nach dem Motto: "de Schneller isch der Gschwinder" zu handeln und ist dann eben in der Lage bereits im Juni umfassende Informationen bekanntgeben zu können.

Langlaufwoche Zuoz

Teilnehmer (innen) können alle Langlauffreunde LLF sowie J+S Kursteilnehmer (innen) sein. Die Platzverhältnisse sind beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Dauer: Di, 25.12.79 mittags bis So, 30.12.79 abends

Ziel und Zweck: Trainingslager für J+S Kurs, gute Erholungsmöglichkeit für LLF

Kosten: Kost und Logie (ohne Reise) ca. Fr.130.--

Anmeldungen: (auch provisorische) sind bis Mitte Juli an untenstehende Adresse zu richten. Wer sich nicht, oder nicht rechtzeitig anmeldet und dabei nicht mehr untergebracht werden kann, muss auf das Vergnügen verzichten.

Wer seine Ferientage sparsam einteilt und sorgfältig rechnet, wird bemerkt haben, dass für diese LL-Woche lediglich 2 Ferientage investiert werden müssten. Auch aus dieser Ueberlegung darf sicher mit einer entsprechenden Beteiligung gerechnet werden.

Die Kursleitung

Anmeldeadresse:
Jakob Rotach, Schulstr.27a, 8355 Aadorf, Telp: 052 47 20 56

Ausgewogen, gesund

Wer attraktiv und jung bleiben möchte, darf sich nicht zur Ruhe setzen. Wer sich bewegt lebt, wer lebt sorgt für eine Erneuerung. Dabei soll nicht nur an eine Zellenerneuerung gedacht werden. Mir scheint, dass mit zunehmender Technisierung vorallem das Musische zu verkümmern droht. Leistungsverbissene Materialisten können sich kaum noch an einem Tier, einer Blume, am Gesang in fröhlicher Runde, an einem Spaziergang usw. herzhaft freuen und dabei die so wünschenswerte und wohltuende psychische Erneuerung erleben. Allein aus dieser Erkenntnis erachte ich es auch für einen Sportverein von grosser Bedeutung, ein wohl abgewogenes Programm anzubieten.

Unser junger, ideenreicher Vorstand wirkte in dieser Hinsicht gar nicht verlegen. Eine Reihe angenehmer Abwechslungen wurden in den vergangenen Monaten nebst ansprechenden Trainingslektionen angeboten und mehr oder weniger konsumiert. Ob ich den Akzent auf das "mehr" oder das "weniger" setzen möchte, soll noch offen bleiben.

Als ganz tolles Erlebnis darf die Mai-Blueschtfahrt in unsere Geschichte eingehen. Es fällt mir keineswegs schwer, den "Daheimgebliebenen", ich weiss nicht aus Mitteilungsdrang oder aus Ironie, ein paar Einzelheiten mitzuteilen. Bereits am Anfang klappte alles nach dem Schnürchen. Ein einladend geschmückter "Reisliwagen" mit zwei gesunden, kräftigen Freibergern vorgespannt stand für uns bereit. Tino nahm vom alten Routinier noch letzte Tips in Bezug auf Zügelführung entgegen. Meine Blicke streiften die Ladefläche des Wagens. Unbeabsichtigt entdeckte ich dabei Harassen von bekannter Farbe und Grösse, die sich wie angemessen unter die Sitzbänke platzieren liessen. Es harmonierte wirklich alles!

Das gemütliche Losziehen unserer Fuhr ermöglichte ein genaueres Mustern unserer wohl bestbekanntesten und immer wieder gerne gesehenen engeren Heimat. Bald hatte Tino die Zügel in sicherem Griff. Der Vize zählte noch ein letztes Mal die Fahrgäste. Dass es tatsächlich nicht mehr als 13 an der Zahl waren, glaubte er schliesslich nach dem vierten oder fünften Zählversuch. Der Präsi zündete sich bald eine Krumme an und erwiederte

unterstützt von seinen jungen frischen Sportkameraden die Glückwünsche einiger jungen gutaussehender Aadorferinnen. Wer wäre nicht auch gerne mitgefahren? Markus kontrollierte sein Münzgeld, galt es doch bald an den Getränkeverkauf zu denken. Glücklicherweise umfasste das Sortiment unter anderem auch zuckerfreies Tafelwasser, denn Bierkonsum hätte unser kalorienbewusster Oberturner Erwin nicht bejahen können.

Wie froh waren wohl die nervösen, gestressten und teilweise frustrierten Motorfahrzeuglenker als das gemächliche Gefährt endlich in die Weiher-Strasse einbog. So konnten die Vergaser wieder zu vollem Konsum ermuntert werden. Die Tacho konnten bald 100 und mehr Sachen zeigen. Ist das nicht auch ein tolles Erlebnis mit so richtig lauter fast dröhnender Begleitmusik in der Gegend herumzujagen? Bedeutet dieses verrückte Tun, das Tausenden zur Last wird, evtl. für Einzelne Vergnügen und Erholung?

Für diesmal fühlten wir uns völlig schuldlos und träumten zum Teil von vergangener Zigeunerkultur. Was die Vorstandsmitglieder mit uns vor hatten war völlig unbekannt. Noch beim Kaffee am Fusse des Sonnenberges wurde gerätselt. Schliesslich ging weiter auf den Immenberg. Ja selbstverständlich aus Kollegialität den Pferden gegenüber zu Fuss. Ein Wäldlein, gerade wie für uns gewachsen bot die besten Voraussetzungen für eine Mittagsrast an. Bald schmatzten Turner und Pferde an den grillierten Würsten bzw. im Hafersack und liessen sich an den Kostbarkeiten erlaben.

Et gestimmt führte die Reise über Affeltrangen - Tobel - nach Anetschwil. So ein richtiger Lehrer gehört einfach in einen Turnverein, denn ein Lehrer bringt auch für die Festlichkeiten die besten Voraussetzungen mit. Unter dem Taktstock von Sepp Rogg hörte sich unser Repertoire fast wie Darbietungen eines bestbekanntesten Männerchors an. Zur Schonung der kostbaren Stimmen schalteten sich ab und zu Einzelaktionen ein, die zum Teil von Schauergeschichten aus der Indianerzeit, sowie von fliegenden Elefanten und geräuchten Hunden zu erzählen wussten.

Damit uns der Regierungsrat kein Blueschtfahrtverbot auferlegen konnte, haben wir uns entgegen starker Gelüste durchgerungen, die Rückkehr nicht erst nach 5 Tagen anzutreten. Bereits um 1700 Uhr kehrten wir quick lebendig und fidel in Ettenhausen zurück. Beim Abschiedstrunk im Hirschen begleitete uns Sepp Rogg mit seiner Gitarre durch unser Standardprogramm, wo auch der Frosch mit seiner Fröschin aus der Vergessenheit geholt wurde.

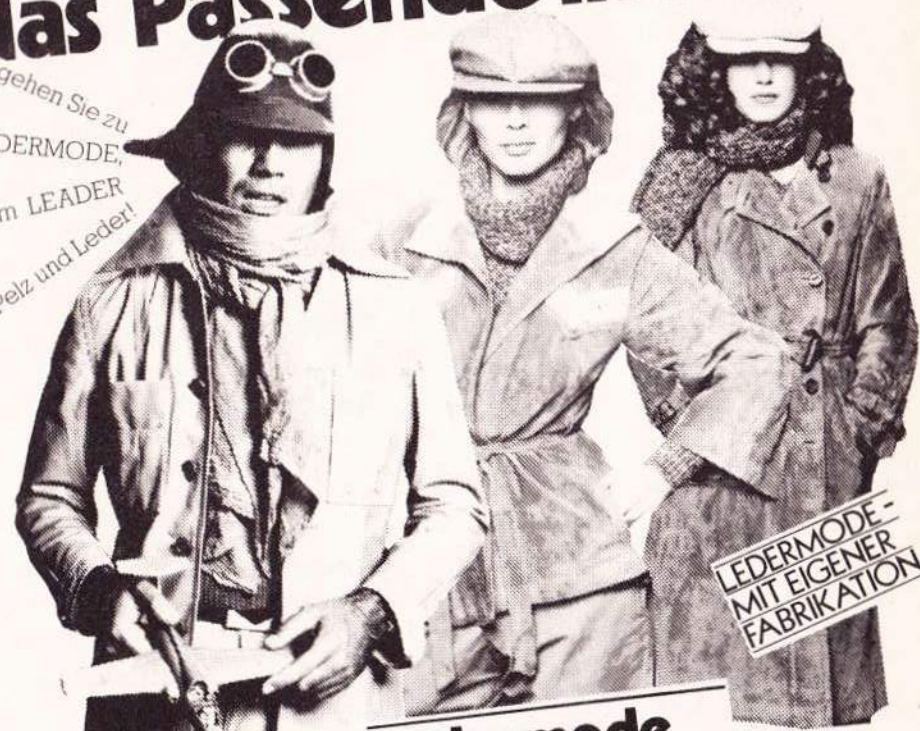
Aus Rücksicht auf meine Kameraden habe ich bewusst und sogar mit Absicht einige Einzelheiten verschwiegen. Es ist mir sogar sehr angenehm, dass ich diesmal der Schreiber selber bin. So verfügt man doch so gewissermassen oder etwas Wichtiges vergessen habe, nehmt mirs bitte nicht übel. Wers hingegen genauer wissen möchte, der ist bei unseren Turnstunden immer willkommen. Nicht selten wird beim zweiten Teil das einte oder andere Erlebnis wieder kurz beleuchtet und darüber gelacht. Wie manche Lachsälve löste nur beispielsweise die Eierschlacht schon aus.

An die Adresse des Vorstandes möchte ich im Namen aller Beteiligten herzlich danken. Hoffentlich wird in dieser Hinsicht bald wieder etwas geboten!

Köbi Rotach

Bei uns findet jeder das Passende in Leder

gehen Sie zu
LEDERMODE,
dem LEADER
in Pelz und Leder!



LEDERMODE -
MIT EIGENER
FABRIKATION



Ledermode

Aadorf Hauptgeschäft
und Fabrikation
Hauptgasse 47, Tel. 052/47 37 27

Zürich Orlikerhus
Do. Abendverkauf
Thurgauerstrasse 72, Tel. 01/515131

Winterthur Do. Abendverkauf
Oberer Graben 28, Tel. 052/22 60 31

St. Gallen vis-à-vis Trischli
Brühlgasse 5, Tel. 071/22 99 30

Hotel Linde Aadorf

Mit höflicher Empfehlung
Fam. Felchlin

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17
Telefon 052 47 32 39

Fahrschule F. Eicher Aadorf

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45

Fiat

Autoelektro-Spezialwerkstatt
mit modernsten Testgeräten und
elektronischer Prüfbank.
Vertretung der sensationellen
kontaktlosen **Swiss-Tronic**-
Zündung. Kostenlose Vorführung
und Beratung.

Richard Keller
dipl. Automechaniker
8355 Aadorf 052 47 16 43

Autogarage und automatische
Waschanlage **mit Heisswachs**
Offizielle Fiat-Vertretung
Reparaturen aller Marken
Texaco-Benzine
mit Selbstbedienungssäulen

Kreisturntag 1979 in Wilen b. Wil, Sonntag, 29. April 1979

Männlein und Weiblein, auf in den Kampf evtl. mit Regen und
Wind!!

Ja, dieser Gedanke ging gewiss noch manchem Teilnehmer durch
den Kopf, denn noch am Tag zuvor kehrte der berühmte April
seine schwärzeste Wetterseite heraus, und somit musste für
den Sonntag mit Ueberraschungen gerechnet werden. Aber siehe
da, Meister April's üble Laune hatte sich über Nacht gelegt
und es wurde uns ein herrlicher Wettkampftag beschert. Auf
dem Platz vor der Turnhalle Wilen wimmelte es alsbald von
Trainingsanzügen in allen Farben, deren Träger und Trägerinnen
ungeduldig der Dinge harreten, die da kommen sollten. Schon
bald wurde zum Start geblasen. Der Weg zu den verschiedenen
Posten führte uns in das romantische Littenheidertäli. Eine
schönere Wanderung hätten die Organisatoren wirklich nicht
aussuchen können. Von der ersten Bewährungsprobe mit den
Medizinbällen bis zur letzten (Pendellauf) waren die Anforder-
ungen wirklich dem "Sport für Jedermann" angepasst und am
Ende waren wir uns einig "es isch en richtige Sunntigsplausch
gsi". Dieser wurde noch gekrönt durch die verlockenden Ange-
bote zur Mittagsverpflegung, welche von der traditionellen
gegrillten Wurst mit Brot über riesige Haufen Spaghetti
Bolognese bis zu Pâtisserie und Glacé führten. Auch vielerlei
Getränke standen bereit für uns. Mit Spannung warteten wir,
unterdessen wieder am Ausgangspunkt angelangt, aufs Rangver-
lesen. Obschon dieses nicht ganz nach Wunsch ausfiel, tat
das unserer guten Laune keinen Abbruch. Das gemeinsame frohe
Erleben, gute Kameradschaft und das Mitmachen sind doch viel
wichtiger als sportliche Höchstleistungen.

Frau Jnes Schmid, Killberg und Frau Hilty, Weinbergstrasse
sind unserem Verein neu beigetreten. Im Namen der Frauen-
riege Ettenhausen seien sie ganz herzlich begrüsst und
willkommen geheissen. Und noch etwas: Wen gelüftet es wieder
einmal nach ausgiebiger Gemütlichkeit in allen Belangen,
gutem Essen, interessantem und abwechslungsreichem Erleben?
Der komme doch mit uns auf unsere Turnfahrt. Wir haben wieder
(wie üblich) ein ganz tolles Programm zusammengestellt.

Unser Ziel:Elsass..... Wem Namen wie:Freudenstadt -
Baden-Baden, Strasbourg, (Hinweg) nichts sagen, dem ist
wirklich nicht zu helfen. Der Rückweg führt über Salestadt,
Riquewihr-Kaysersberg-Colmar. Wir fahren am 30. Juni morgens
weg und kehren am 1. Juli abends zurück.

Elsi Wehrli

Liebe Langlaufrer

Was ist aus unseren Träumen geworden? Nur Schäume; oder braucht das echte Bier so lange bis das richtige Brau-Aroma hervorduftet und somit endlich im Stande ist unsere Sinne zu reizen, wie das Bier den Gaumen?

Ich höre und sehe noch heute die allgemeine Begeisterung und Zustimmung auf so viele Anregungen, die nie zur Entfaltung gekommen sind. Sicher lag vieles am Wetter. Aber an was alles soll das Wetter den schuld sein? Am Wollen? Wir alle wollten; aber das Fleisch war schwach, d.h. zu bequem. Ich kann leider keinen Schnee in Mengen produzieren und vor die Haustüren schütten oder die Sonne kitzeln, dass sie gnädigst lachen möge. Ich schrieb einmal, "obs stürmt oder schneit." aber dabei ist es auch geblieben. Einmal hatten sich eine Dame und ein Herr gemeldet mit nach Turbenthal zum Schwimmen zu gehen, um evtl. anschliessend einen guten Imbiss einzunehmen. Doch leider kam es nicht zu stande, weil ich es zu erniedrigend fand, als FW-Klub zu viert zu erscheinen. Zwei Dinge, bzw. 2 Veranstaltungen sind relativ gut durchgeführt worden: Die Gründung und der Marsch zum Hörnli, den ich leider verpassen musste. Dies hatte mir aber gezeigt, dass Willen zur Durchführung einiger Zusammenkünfte vorhanden waren, wenn nur die "Rechten" mitgingen.

Trotzdem kam das, was ich befürchtet hatte. Es gibt keine Freiheit in einer Gemeinschaft. Wer eine Gemeinschaft pflegen will, muss den andern LIEBEN, wie sich selbst, will sagen jeden respektieren, nach Psyche und Geist. Oder muss ich sagen: Jede Hammelherde hat ihren Leithammel? Nein, aber ohne Kopf, keine Füsse und umgekehrt, wenn wir frei sein wollen.

Habt ihr mich nun verstanden? oder wollt ihr nicht? Dann muss ich jede weitere Verantwortung ablehnen. Ich lege das Amt eines Obmann nieder, wenn ich keine Reaktionen bemerke innert kurzer Frist.

Das wars meine lieben L-L-F vom "Freiwild-Klub"

Euer Werner Kümmell

Veteranengruppe

Die kantonale Landsgemeinde der Turnveteranen, die wir letztes Jahr in Tänikon beherbergten, wurde am letzten Mai-sonntag in Berg abgehalten. Ueber 500 ältere Turner haben Wiedersehen gefeiert und die Jahresgeschäfte erledigt. 22 Mann stark war die Gruppe Aadorf-Ettenhausen nach Berg gefahren, darunter zwei 80-jährige. Sie haben die Landsgemeinde mit allem Drum und Dran miterlebt. Die Rückfahrt wurde mit einem Zwischenhalt auf Klingenberg unterbrochen.

Dienstag, den 4. Juni war der Blumengarten der Insel Mainau das Ziel der Wandergruppe. Am 19. Juni steht der Kronberg mit Abstieg auf die Schwägalp auf dem Programm. Am 3. Juli wird ab Grütze auf die Kyburg marschiert und am 17. Juli der Azmännig von Hintergoldingen her bestiegen. St. Anton, Wildhaus und der Hohe Kasten sind die folgenden Wanderziele.

Kontakte mit der Turnerveteranengruppe Elgg wurden aufgenommen. Ihr neuer Obmann heisst Ernst Tellenbach, der in seiner Jugendzeit einmal in Ettenhausen gewohnt hat. Er löst Albert Lutz ab, der 30 Jahre lang das Amt inne hatte. Der Turnverein Elgg hat die erste Ausgabe seiner Vereins-Mitteilungen herausgegeben. Wir gratulieren zum Unterfangen. Redaktor ist René Lutz.

Ehemalige

Die mit dem TV-Jubiläum aktivierten Kontakte werden gepflegt. Karl Faller schickt Grüsse aus Arbon. Ernst Müllhaupt war von Saudi Arabien persönlich hier. Er muss nochmals dorthin zurück. Auf Ende August/Anfang September ist im Kreis der "Aeltesten" ein Zusammenkommen mit Ernst vorgesehen.

Bruno Zehnder

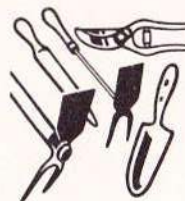
Was tat und tut sich in der Männerriege

Etwas zaghaft, dem eben nicht immer frühlingshaften Wetter misstrauend (?), wagte sich wenigstens eine Viererdelegation bestandener Mannen hinaus an die Kreiswettkämpfe vom 29. April 1979 in Wilen. Immerhin, die Frischluftsaison begann, und auch das Wetter besserte sich zusehends und zeigte sich an diesem Tag von der sonnigsten Seite.

Zwei Spielgruppen kämpften am Männerspieltag am 20. Mai 1979 in Münchwilen um Punkte. Recht erfolgreich die eine, etwas weniger die andere Gruppe, wie die Ranglisten zeigen. Die "Höherklassigen" erreichten auf Platz 6 (je tiefer die Platzziffer, je höher die Spielstärke) den 2. Rang - Bravo! In dieser Gruppe spielten Ruedi Eugster, Kurt Meier, Ludwig Santoro, Moritz Sprenger und Louis Zehnder. Auf Platz 8 kämpfte auch die zweite Spielgruppe unentwegt um Punkte und erreichte den 5. Rang (waren nicht die Letzten!) In dieser Gruppe spielten Roger Aubry, Bernhard Baumgartner, August Graf, Paul Herrmann und Rodolfo Allen gebührt herzlicher Dank für den Einsatz.

Sieben "Alte Füchse" liessen sich die längst geplante Velotour trotz Verschiebung nicht entgehen, denn mit verbunden war ein Besuch bei Judith Tremp-Rupper in Wil. Testfrage: Wer kann sich nicht mehr an Judith erinnern, als sie uns noch in der "Schmiede" bewirtete? Angesichts der Teilnehmerzahl ist man versucht, Gottfried Kellers "Fähnlein der sieben Aufrechten" bleibe der eigenen Phantasie überlassen! Auf kommende Ereignisse hinweisend, sei zunächst der Kantonale Männerspieltag vom 12. evtl. 19. August 1979 in Arbon erwähnt. Auch hier möchte sich die Männerriege durch ihre "höherklassige" Spielgruppe im Faustball vertreten lassen. Um an der kommenden Turnfahrt vom 1./2. September 1979 sicher gut schlafen und essen zu können, liess es sich Oberturner Sprenger nicht nehmen, selbst zu rekognoszieren - nach dem Motto "an Pfingsten geht's am ringsten". Aber die Betten sind rar im Jura, wer nicht vor der Polizeistunde schlafen geht, muss aufbleiben! Reisedetails folgen in der nächsten Nummer.

Herbert Zehnder



Robert Ochsner

Eisenwaren
Haushaltartikel

Aadorf

Telefon 052 47 14 75



Gebr. Steinmann
8418 Schlatt
052 36 11 77

Offizielle Vertretung

alfa romeo

Garage, Carrosserie

Occasionen

Neuwagen aller Marken



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten - gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**



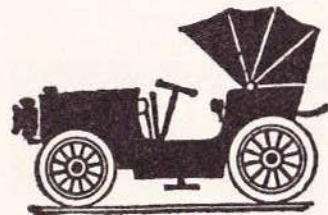
**Gasthaus Anker
Aadorf**

Telefon 052 47 14 72

Ankerstübli

Silvia und Beat Küttel

Auto — Sattlerei



Hans Lehmann

Telefon 052 47 26 52

Auto-Zubehörteile
Sicherheitsgurten
Innenausstattung
Lastwagen-Blachen und Verdecke
Scheiben-Montage und Abdichtungen



9545 Wittenwil

052 / 47 34 83

für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

Felix Scheuring, der jetzt in Genf wohnt, schrieb uns folgende Zeilen:

"Da ich mein Wohndomizil gewechselt habe, sende ich Euch meine neue Adresse (Telephon ist noch nicht sicher). Sollte einer oder mehrere von Euch einmal eine Schlafgelegenheit suchen oder sonst einen Besuch abstatten wollen, so gibt bitte meine Adresse bekannt.

Frohe Grüsse aus Genf und "en Turnergruss" an alle."

Felix Scheuring
4, ch. Salomon-Penay
1217 Meyrin

Wir danken . . .

- unserem neuen Primarlehrer Joseph Rogg für die spontane Bereitschaft, als fachkundiger Leiter im Volleyball-Training mitzuwirken.
- Bruno, Georg und Albert für die Kartengrüsse aus den USA

Wir gratulieren . . .

Erwin Stahel, unserem Oberturner, zur erfolgreich abgeschlossene Lehrabschlussprüfung

Wissenwertes . . .

Dem Zeugnis gebührend wurde von der Wahl unseres Ettenhauser Bürgers Martin Zehnder zum Präsidenten des Thurgauischen Kantonsparlamentes berichtet. In die lange Reihe der Gratulanten stellt sich auch unsere Turnergemeinde. Martin Zehnder ist schon seit vielen Jahren Passivmitglied unseres Vereins und bekundete mit dem Besuch vieler unserer Vereinsnähe sein grosses Interesse an unserem Tun. Wir wünschen Martin Zehnder ein von reichem Erfolg und Befriedigung beschiedenes Präsidialjahr.

Turnerisches Arbeitsprogramm Juli - Dezember 1979

Um Euch eine Einsicht in das Arbeitsprogramm der Aktivriege zu vermitteln, sei in den folgenden Zeilen der grobe Rahmen desselben sowie einige Details aufgezeigt.

- Juli**
- Einüben der einzelnen Elemente der 1. Augustfeier
 - Laufübungen im Freien (Waldläufe, OL etc.)
 - Schwimmen
- August**
- Ueben verschiedener Disziplinen im Hinblick auf das Schlussturnen
 - Stafettentraining
 - Werfen und Stossen
- September**
- Sprungdisziplinen
 - OL und Velofahren
 - Schlussturnen
- Oktober**
- Gymnastik
 - div. Spiele
 - Turnerfahrt
- November**
- Kondition
 - Einblick in div. kunstturnerische Uebungen
 - Ringen
 - Einüben spezieller Spielzüge im Korbball
- Dezember**
- intensives Konditionstraining über den ganzen Monat Dezember
 - Schwimmen

In der Hoffnung, dass sich jeder Aktivturner auf Grund dieses Programmes motiviert fühlt, erwarten wir eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

Richard Herrmann

Sanitäre Anlagen

**Lindsay
Hegro**

die modernsten
Wasserenthärtungs-
anlagen

Ettenhausen

Telefon 052 47 28 64

Diese Apparate gibt es
ab Fr. 1700.-



sportlich und
modisch

**coiffure
meringer**

Damen- und Herrensalon **Aadorf** Telefon 052 47 14 63



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

Depositäre:

G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 13 88
Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 14 89



Hirschen

Gasthaus

K. + H. Lang-Gasser
8355 Ettenhausen TG
Telefon 052 47 13 86
Postcheck 85 - 9575
Shell-Tankstelle

Gepflegte Küche

Frische Forellen

Bauernspezialitäten

Schönes Speisesäli
(40 Personen)

Grosser Saal mit Bühne
(120 Personen)

Parkplätze vorhanden
Shell-Tankstelle

**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehltsich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaften

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst